

## **K0016 Heilerfolg mit Wasserlinsen Elixier, Aderlaß, Darmsanierung bei „unheilbaren“ Speiseröhrenkrebs**

Patient S.P: männlich

Alter.: 45 Jahre

Behandlung: Zustand nach Abschluss der Chemotherapie

Krankengeschichte: „ Im August 2010 wurde bei mir nach akuten Schluckproblemen der Speiseröhrenkrebs diagnostiziert.

Ich musste sofort einer Chemotherapie mit schließlich 6 Zyklen zustimmen, und erhielt die schulmedizinische Aussicht auf praktisch keine Heilungschance.

Nach diesem Tiefschlag habe gleichzeitig mit der Praxis Dr. Strehlow Kontakt aufgenommen und wurde eingehend beraten. Dr. Strehlow und Herr Falkenbach haben mir einen ausführlichen Plan nach der Hildegardphilosophie zusammengestellt, welche ich seither nach Anlaufschwierigkeiten, wenn immer möglich einhalte, auch während der Chemotherapie.

Die Chemotherapie war zwar schwer, aber ich habe sie ohne grobe physischen Beschwerden überstanden. Jetzt im Mai 2011 geht es mir ziemlich gut und der Tumor ist auf dem CT nicht mehr identifizierbar, ich spüre ihn aber trotzdem noch, kann aber sehr gut schlucken.

Ich Werte meinen Zustand deshalb auch als großen Erfolg der Hildegardmedizin nach Dr. Strehlow.

Außerdem habe ich meine Zuversicht zurückgewonnen und bin überzeugt, ab jetzt damit dem Krebs das Leben schwer zu machen. Und obendrein schmeckt das Essen nach Hildegard viel besser.“

# Hildegard

Die Hildegard Heilkunde hat dem Patienten noch ein paar Jahre geschenkt. Er starb aber dennoch und die Schwester schrieb folgenden Bericht:

„Ich war öfter mit S.P. bei Ihnen, um Rat für seine schwere Krankheit erhalten. Er ist jedes Mal nach dem Gespräch wieder mit neuem Mut, Hoffnung und Zuversicht von Allensbach heimgekehrt. Es hat ihm wieder Kraft im Kampf gegen seinen hartnäckigen Speiseröhrenkrebs gegeben. Und mein Bruder hatte dadurch auch sehr gute Fortschritte gemacht. Zwischendurch schien der Krebs sogar besiegt und es war ihm eine kurze schöne Zeit vergönnt.

Doch leider erlitt er letzten Oktober wieder Rückschläge. Das Schlucken verursachte plötzlich große Beschwerden und nach 3 Chemotherapien, die jedoch erfolglos waren, sah er als letzten Ausweg in der Strahlentherapie einen Hoffnungsschimmer.

Wir haben Paul in seiner konsequenten Umsetzung der Hildegard- Medizin stets unterstützt und er war stets dankbar für diese Hilfe.

Wir alle hatten bis zuletzt auf eine Wende gehofft. Nun Gottes Wege sind nicht unsere. Wir sind jedoch dankbar, dass er am Schluss in einer bewundernswerten Ergebnisform das harte Schicksal annahm. Er ist im Frieden mit Gott, in der Gewissheit der Auferstehung und großer Freude auf das Wiedersehen in der Ewigkeit mit seinem Vater, seinem Bruder und seiner geliebten N. gestorben.

Für Ihre großartige Unterstützung möchten wir Ihnen von Herzen danke sagen und wünschen Ihnen Gottes Schutz und reichen Segen für Ihre wertvolle Hilfe, die sie vielen kranken Menschen zukommen lassen.“